



Berlin, 6. Oktober 2016

30 Jahre PRIX EUROPA

Die Festival Highlights vom 15. – 22. Oktober 2016 in Berlin

Diskussion zum Thema Pressefreiheit u.a. mit Can Dündar und Andrey Allakhverdov
PRIX EUROPA Heimkino - Erstmals Festivalteilnahme für alle von zu Hause aus
Öffentliche Masterclass mit Experten aus 5 Ländern zum Thema „Nordic Storytelling“

Am 15. Oktober 2016 startet das einwöchige Medienfestival PRIX EUROPA im Berliner Haus des Rundfunks (rbb), zu dem rund 1000 Medienschaffende aus ganz Europa anreisen und an dessen Ende die Verleihung der begehrten Stier-Trophäen an die besten europäischen Fernseh-, Radio- und Online-Produktionen des Jahres steht.

Im 30. Jubiläumsjahr öffnet sich das Festival unter dem Motto „Changing Europe!“ dem breiten Publikum: Filmfans können durch das PRIX EUROPA Heimkino erstmals von zu Hause aus am Festival teilnehmen. Eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion über Pressefreiheit und eine Masterclass zum Thema Nordic Storytelling laden die interessierte Öffentlichkeit ein, live mit dabei zu sein. Und über den Gewinner des brandneuen Community Awards bestimmt die Internetgemeinde.

Changing Europe! Politische Umbrüche und die Freiheit der Medien

Podiumsdiskussion zum Thema Pressefreiheit am Samstag, 22.10.2016

Im Jubiläumsjahr des Festivals sind weltweit viele Medien enormem – teils wirtschaftlichem, teils politischem – Druck ausgesetzt. Qualitätsjournalismus kann jedoch ohne unbedingte Meinungsfreiheit nicht existieren. Wie können Medienschaffende unter den aktuellen Rahmenbedingungen arbeiten? Zu diesen dringenden Fragen veranstaltet der PRIX EUROPA gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) und Reporter ohne Grenzen eine öffentliche Podiumsdiskussion am Samstag, den 22.10.2016, um 12 Uhr im Haus des Rundfunks. Es diskutieren:

Can Dündar, ehemaliger Chefredakteur der türkischen Tageszeitung *Cumhuriyet*, **Charlie Beckett**, Journalist und Leiter des Think Tank *Polis* an der London School of Economics, **Andrey Allakhverdov**, russischer Journalist und Greenpeace Aktivist und **Marlis Prinzing**, Medienwissenschaftlerin und Professorin an der Hochschule Macromedia in Köln. Die Runde wird moderiert von **Britta Hilpert**, Vorstandssprecherin von *Reporter ohne Grenzen* sowie Leiterin des ZDF-Studios Brandenburg. Diskutiert wird auf Englisch, dem Publikum stehen Kopfhörer mit Simultanübersetzung ins Deutsche zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erforderlich: www.bpb.de/changingeurope.

Die Diskussion wird am 22.10.2016 um 23 Uhr auf Tagesschau24 ausgestrahlt.



PRIX EUROPA Heimkino und Community Award

Beim PRIX EUROPA **Heimkino** können Interessierte von zu Hause aus die 91 nominierten Filme – Fernsehserien, Spielfilme, Dokumentationen und Investigationen aus ganz Europa – im Internet anschauen. Die Filme werden im Original mit englischen Untertiteln gezeigt. Anmelden kann man sich hierzu auf: <https://www.eventbrite.co.uk/e/prix-europa-2016-tickets>.

Außerdem wird erstmals der **Community Award** für die beste Online-Produktion verliehen. Abgestimmt wird über eine Internetplattform, auf der Trailer aller nominierten Programme zu sehen sind. Die Zugangsdaten bekommt, wer den PRIX EUROPA Newsletter abonniert: <http://prixeuropa.eu/home>.

Masterclass Nordic Storytelling

Nach Stationen in Stockholm, Helsinki, Danzig und Amsterdam macht die Serie der PRIX EUROPA Masterclasses halt in Berlin: Am Freitag, 21.10.2016, geht es in den Nordischen Botschaften um die Erfolgsgeheimnisse des Nordic Storytelling. Mit dabei u.a. **Miika Tams** von Rovio Entertainment aus Finnland und **Maya Ilsoe**, Head Writer der dänischen Erfolgsserie "The Legacy". Die Teilnahme für Interessierte ist kostenlos, die Anzahl der Plätze aber begrenzt. Eine Anmeldung unter office@prixeuropa.eu ist erforderlich, die Arbeitssprache ist Englisch.

Ein spannender Wettbewerb mit insgesamt 11 Kategorien

Wie jedes Jahr bietet der Wettbewerb einen komplexen Überblick über die gesamteuropäische Medienproduktion. Darunter sind zahlreiche deutsche Erstaufführungen und auch umstrittene Programme wie die Investigation „**The Magnitsky Act – Behind the Scenes.**“ des russischen **Regisseurs Andrei Nekrasov**. Der brisante TV-Beitrag war bislang nur auf Festivals und noch nicht im deutschsprachigen Raum zu sehen, sorgte aber schon für internationale Kontroversen, diplomatische Spannungen zwischen Russland und den USA sowie rechtliche Konsequenzen. Eine Vorführung vor dem Europäischen Parlament im April wurde abgesagt und auch ARTE trat Anfang Mai von einer Ausstrahlung vorerst zurück. Regisseur Nekrasov wird bei der Filmvorführung am 19. Oktober anwesend sein.

Der PRIX EUROPA ist das größte trimediale Fachforum seiner Art. Seit 1987 werden hier die besten Medienproduktionen des Kontinents gesichtet, diskutiert und ausgezeichnet. Ständiger Gastgeber ist seit 1997 der rbb. Der PRIX EUROPA wird getragen von einer stetig wachsenden Allianz aus derzeit 31 Partnern: europäische Rundfunkanstalten, EU-Institutionen, das Auswärtige Amt, den Bundesländern Berlin und Brandenburg, der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und dem Medienboard. In diesem Jahr sind 231 Beiträge aus 24 Ländern nominiert, 36 davon aus Deutschland. Die Übergabe der mit jeweils 6000 Euro dotierten Preise sowie die Verleihung des Lifetime Achievement Award und des Community Award erfolgen am Freitag, 21.10.2016, um 19 Uhr im Großen Sendesaal des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb). Die Veranstaltung wird live gestreamt auf rbb-online.de/prixeuropa.



Medienschaffende können sich zum Festival online anmelden, wahlweise als Teilnehmer, zur Berichterstattung oder als Jurymitglied in einer Kategorie. Die Teilnahme ist kostenlos.
<http://prixeuropa.eu/festival/personal-registration>

Der Katalog mit allen nominierten Produktionen, Pressematerial sowie weitere Informationen sind abrufbar unter <http://prixeuropa.eu/press/materials-for-press-use>

Die Wettbewerbsbeiträge liegen digital vor (Original mit englischen UT), es besteht ein kostenloses Ausschnittrecht bis zu 5 Minuten. Während des Festivals sind für jedes Programm Autoren, Regisseure, Produzenten oder Redakteure anwesend. Interviews vermitteln wir gern.

Medienkontakt:

Deutschland: Ines Schilgen PR Management/Public Performance
Tel: +49 (0)30 - 399 03 717 / Email: schilgen@public-performance.eu

International: Annika Erichsen
Tel: +49 (0)30 – 97 993 10 913 / Email: press@prixeuropa.eu

Twitter <https://twitter.com/PRIXEUROPA>

Facebook <http://www.facebook.com/prixeuropa>